



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Innovationspreis 2011

Seite 2:

HerbstCamp 2010

Seite 3:

Existenzgründertag

Seite 4:

Die WiF nützt die Stuttgarter Messe als Plattform

Seite 5:

Unternehmerinnenkongress

Seite 6:

Neue Methoden zum Produktentstehungsprozess

Seite 7:

Modellregionen Elektromobilität

Seite 8:

Veranstaltungen

Impressum

Innovationspreis 2011

Die Kreissparkasse Göppingen und die WiF-Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen schreiben gemeinsam den Innovationspreis aus.

Innovationen sind ein Schlüsselfaktor für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und ein Garant für Beschäftigung. Der Landkreis ist geprägt von kleinen und mittleren Unternehmen der Industrie und des Handwerks, die mit ihrer Innovationskraft und ihrem hohen technologischen Standard zur Wettbewerbsfähigkeit unseres Standortes beitragen.

Der Innovationspreis des Landkreises Göppingen hat sich inzwischen zu einem wichtigen Instrument der Innovationsförderung etabliert. Er wird dieses Jahr zum 9. Mal ausgeschrieben.

Mit dem Innovationspreis 2011 sollen innovative Unternehmen mit ihren Produkten, Dienstleistungen, Verfahren und Organisationen für hervorragende Leistungen ausgezeichnet werden. Neben den Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk sind Einrichtungen (mit z.B. Sozial- oder Bildungsprojekten) des Landkreises eingeladen sich zu bewerben.

Die Bewerbung erfolgt wieder ausschließlich über das internetgestützte Bewerbungsportal. Die Bewerbungsphase beginnt am 01.12.2010 und endet am 31.03.2011.

Die eingereichten innovativen Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Projekte sollen zwischen 2009 und 2011 entstanden sein und müssen in der Praxis umgesetzt bzw. marktfähig sein. Die Innovation gilt als marktfähig, wenn sie verwertet wird, wirtschaftlichen Erfolg aufweist und/oder bereits konkrete Verkaufszahlen vorliegen.

Die WiF-Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreises Göppingen mbH bietet den Firmen an, im Vorfeld zu prüfen, ob eine Bewerbung möglich ist und Ihre Innovation den Anforderungen des Innovationsausschusses entspricht. Gerne unterstützt die WiF die Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen bei der Generierung von Innovationen. Hierzu können Sie die WiF telefonisch unter 07161 / 60 64 9- 0 oder per E-Mail an wif@wif-gp.de erreichen.

Weitere finden Sie unter www.innovationspreis-gp.de

Der Innovationsausschuss:

Der Innovationsausschuss berät die WiF und gibt Hilfestellung bei Themen rund um die Innovation. Desweiteren stellt er die Jury bei der Preisvergabe des Innovationspreises.

Mitglieder: Dr. Hariolf Teufel, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen
Klaus Meissner, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Göppingen
Prof. Dr. Heinz Trasch, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis Stiftung
Reiner Lohse, Geschäftsführer der WiF



HerbstCamp 2010

In den Herbstferien startet zum dritten Mal im Landkreis Göppingen das Projekt **HerbstCamp für Jugendliche ab 14 Jahren**.

Mit diesem Projekt bietet die Volkshochschule Göppingen, als Träger der Aktion, mit den Kooperationspartnern: Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises, GARP Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart, BBQ Berufliche Bildung gGmbH und Regionalbüro der Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung ES / GP die Möglichkeit, sich ein Bild von Ausbildungsberufen zu machen.

Mehr als 400 Praktikumsplätze stehen den Schülerinnen und Schülern, die sich noch in der frühen beruflichen Orientierungsphase befinden, in der Zeit vom 02. bis 06. November zur Verfügung. Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre konnten wir für das HerbstCamp 2010 die Zahl der Firmen, die ihre Angebote präsentieren, erweitern, so dass für möglichst viele Interessierte ein Schnupperpraktikum zur Verfügung steht.

Weitere Infos unter www.vhs-goepplingen.de

Berufsorientierung für Jugendliche

HerbstCamp 2010

schnuppern – Berufe hautnah
erleben – Betriebe in der Praxis
trainieren – Fit für die Ausbildung

Programmhäfte erhältlich ab September 2010

02. bis 06. November 2010

Eine Initiative im Kreis Göppingen

GÖPPINGEN Wirtschaftsförderung GARP BERUFSORIENTIERUNG WiF Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH BBQ BERUFLICHE BILDUNG gGmbH vhs für den Kreis die Zukunft 1972/2010 vhs für den Kreis die Zukunft 1972/2010 vhs für den Kreis die Zukunft 1972/2010

Weitere Informationen: www.vhs-goepplingen.de

Weiter Infos unter www.vhs-goepplingen.de



22. Existenzgründertag in der IHK Bezirkskammer Göppingen

Rund 860.000 Personen machten sich 2007 bundesweit im Neben- oder Vollerwerb selbstständig. Das ist die niedrigste Gründerzahl seit Beginn des Jahrzehnts. Die gute Beschäftigungslage macht die Existenzgründung einfach weniger attraktiv. Positiv aber ist: Die Industrie- und Handelskammern in Deutschland haben festgestellt, dass die Teilnehmer aller IHK-Gründungsberatungen insgesamt besser vorbereitet waren als in den Jahren davor – gute Voraussetzung also für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit.

Um die Gründerinnen und Gründer noch besser mit den unternehmerischen Herausforderungen vertraut zu machen, werden beim Existenzgründertag der IHK-Bezirkskammer Göppingen wichtige Fragestellungen rund um die Selbstständigkeit behandelt. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, mit den Förderern und Unterstützern, sowie mit erfolgreichen Gründern vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Termin: Donnerstag 28. Oktober 2010, Business-Haus Stauferpark Göppingen, Manfred-Wörner Straße 115, 73037 Göppingen

Weitere Infos unter www.wif-gp.de





Die WiF nützt die Stuttgarter Messe als Plattform

Nachdem die WiF- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH auf der Messe Motek die Gewerbeflächen im Landkreis und den Standort präsentiert hat, nützte Reiner Lohse, Geschäftsführer der WiF, die AMB, um sich ein Gesamtbild über die Marktsituation im Werkzeugmaschinenbau und deren Zulieferer zu verschaffen und die Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen an ihren Messeständen zu besuchen.

Rund 30 Firmen aus dem Stauferkreis präsentierten sich mit professionellen Messeständen auf der AMB, die sich mittlerweile zu einer der wichtigsten Branchenmessen Deutschlands etabliert hat. Dies ist eine beachtliche Zahl und sie zeigt auf, dass Messen einen immer wichtigeren Stellenwert einnehmen, um Produkte, Dienstleistungen sowie Innovationen einem internationalen Publikum vorzustellen und somit wichtige Geschäftsbeziehungen und Kooperationen zu knüpfen. Die hohe Anzahl an Ausstellern bestätigt auch, dass der Kreis eine geballte Kompetenz im Werkzeugmaschinenbau besitzt. Die Hersteller nützten die Krise um technische Innovationen und Weiterentwicklungen auf den Markt zu bringen und damit ihr Unternehmen zukunftsorientiert aufstellen zu können. Lohse gewann einen positiven Eindruck von der AMB und konnte einige Gespräche mit Geschäftsführern und Verkaufsleitern führen, die dem Wirtschaftsförderer Rede und Antwort standen, ihre neuesten Entwicklungen eindrucksvoll präsentierten, sowie Ansatzpunkte für seine Unterstützungsmöglichkeiten diskutierten. Es ist wieder ein spürbarer Aufwärtstrend bei den Firmen in der Metallverarbeitung zu spüren und das macht Mut für das kommende Geschäftsjahr sowie für die Wirtschaft im Landkreis. Vielleicht war die AMB der Startschuss für den endgültigen Weg aus der Krise.



Gemeinschaftsstand Motek 2010:

Wirtschaftsförderung des Landkreises
Göppingen

Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen

Wirtschaftsförderung Stadt Geislingen



Erster Unternehmerinnenkongress im Landkreis Göppingen

„Frauen Führen Unternehmen“

Der Landkreis Göppingen ist ein unternehmensfreundlicher Landkreis – dynamisch, wirtschaftsfreundlich und serviceorientiert. Unternehmensgründungen und die Pflege der vorhandenen Unternehmen sind uns gleichermaßen wichtig.

Landrat Edgar Wolff hat zusammen mit der erfolgreichen Unternehmerin Beate Schwarz die Schirmherrschaft für den ersten Unternehmerinnenkongress bei uns im Landkreis übernommen. Diese Veranstaltung soll den Austausch und die Kooperationen von Unternehmerinnen untereinander fördern und voranbringen, also nutzen Sie den Tag und holen Sie sich neue Impulse und Kontakte, knüpfen Sie neue Netzwerke und lernen Sie von den jeweiligen Erfolgsstrategien für Ihren wirtschaftlichen Erfolg.

Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie unter www.wif-gp.de



ANJA KONZ

WORKSHOP 1 ERFOLGREICH PROFILIEREN – ALS UNTERNEHMERIN PROFIL ZEIGEN

In diesem Workshop wird das Selbstbewusstsein gestärkt und die Teilnehmerinnen erarbeiten sich eine Selbstanalyse über das „Produkt“ ICH. Es wird gezeigt wie Gegenwind positiv genutzt werden kann. Die Teilnehmerinnen setzen sich ein berufliches oder privates Ziel, das sie im Laufe dieses Jahres erreichen möchten und erhalten hierzu ihr passendes Werkzeug.



FRIEDERIKE WINSAUER

WORKSHOP 2 ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN

Als Unternehmerin sind Sie fast immer unter Beobachtung und in der Öffentlichkeit. Sie kommunizieren mit den unterschiedlichsten Menschen in unterschiedlichen Rollen. In diesem Workshop erhalten Sie Handwerkszeug und Grundlagenwissen, wie Sie in all Ihren Rollen erfolgreich kommunizieren, um gut im Kontakt zu sein, und gleichzeitig erreichen können, was Sie wollen.



IRIS KÜMMERLE

WORKSHOP 3 ERFOLGREICH NETZWERKEN

Beruflicher Erfolg ist ohne ein aktiv gepflegtes Netz an Kontakten nur schwer zu erreichen: Wer kennt die richtigen Menschen, die einem Zugang zu neuen Netzwerken verschaffen? Wie komme ich an die wichtigen Kontakte? Gerade als Unternehmerin sollten Sie die Möglichkeiten nutzen, die in offensivem Networking liegen, in dem Sie sich einen Vertrauensvorsprung oder Wissensvorsprung gegenüber anderen verschaffen. Sie lernen erfolgreiches Networking und die nötigen Spielregeln.

// 12. NOVEMBER 2010 // BUSINESSHAUS IM STAUFERPARK GÖPPINGEN



Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie unter

www.mechatronik-ev.de

Veranstaltung:

Neue Methoden zum Produktentstehungsprozess

Der Produktentstehungsprozess ist bei mechatronischen Produkten für den Erfolg bestimmend. Er erstreckt sich von Bedarf, Idee und Auftragsklärung über Produktentwicklung und Synchronisation des Beschaffungsprozesses bis hin zu Entwicklung und Bereitstellung des Fertigungsprozesses, nimmt sogar erheblichen Einfluss auf nachgelagerte Prozesse wie Inbetriebnahme, Instandhaltung, Ausbetriebnahme. Durch den Produktentstehungsprozess werden bis zu 90% der Kosten aller Folgeprozesse und in gleichem Maße die Möglichkeiten, Kundenerwartungen mit einem Produkt zu erfüllen, festgelegt.

Die Umsetzung von Ideen seiner Mitglieder in Markterfolge gehört zu den Kernaufgaben der täglichen Arbeit des Kompetenznetzwerk Mechatronik BW e.V. Entscheidend für den Erfolg ist dabei der Produktentstehungsprozess. Die Firmen TQU International, ein Unternehmen aus dem Steinbeis-Verbund und cip delta haben eine neue Methode entwickelt und konzipiert, den Produktentstehungsprozess in einem mittelständischen Unternehmen im Rahmen eines streng strukturierten, zeit- und kostenmäßig im Voraus festgelegten, pragmatisch angelegten Projekts signifikant effektiver zu machen, den sogenannten Umsetzerringel. Es ist eine sorgfältig ausgewogene Kombination von Schulung, Erfahrungsaustausch und persönlichem Coaching – eine völlig neu konzipierte Form des Transfers von Wissen und Erfahrung über unternehmensübergreifende Arbeitsgruppen direkt in die betriebliche Praxis.

Der Umsetzerringel ist konzipiert als wirtschaftliche Alternative zu beraterbegleiteten Effektivitätssteigerungsprojekten, die in jedem Unternehmen individuell laufen und dadurch für mittelständische Betriebe verhältnismäßig teuer sind und als riskant angesehen werden. In 8 effizienten PEP-Workshops bringt der Umsetzerringel die Kompetenz der Teilnehmer aus bis zu 10 Unternehmen und die Kompetenz erfahrener Prozessingenieure zusammen. Eng verzahnt damit bringen die einzelnen Teilnehmer in 6 Umsetzungsphasen Effektivitätsschübe in den PEP ihres jeweiligen Unternehmens.

Am 18. November 2010 wird der Umsetzerringel ab 17 Uhr im BusinessHaus in Göppingen detailliert vorgestellt. Anmelden können Sie sich unter www.mechatronik-ev.de



Modellregion Elektromobilität
Region Stuttgart



Modellregionen Elektromobilität

Die Bundesregierung fördert von 2009 bis 2011 mit insgesamt 500 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II den Ausbau und die Marktvorbereitung der Elektromobilität. So werden zum Beispiel im Förderschwerpunkt „Elektromobilität in Modellregionen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) acht Modellvorhaben mit insgesamt 115 Millionen Euro unterstützt. Akteure aus Wissenschaft, Industrie und den beteiligten Kommunen arbeiten bei diesen Modellprojekten eng zusammen, um den Aufbau einer Infrastruktur und die Verankerung der Elektromobilität im öffentlichen Raum voranzubringen.

Die Region Stuttgart ist eine dieser acht prämierten Modellregionen für Elektromobilität. Der gemeinsame Auftrag der beteiligten Partner ist es, in einem ganzheitlichen Ansatz Schlüsselfragen zur Markt- und Technologievorbereitung der Elektromobilität in Deutschland zu beantworten und damit zum Ziel der Bundesregierung beizutragen, bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen in umweltfreundliche Mobilitätskonzepte zu integrieren.

In aller Munde ist derzeit die Technologie des Elektroantriebs fahrzeugübergreifend. Bei aller Euphorie wird der Verbrennungsmotor noch bis 2030 zu 90% die Antriebstechnologie, wenn man Expertenmeinungen Glauben schenken darf, bleiben. Dennoch bedeutet dies für die Industrie im Landkreis "das Eine wie bisher zu tun und das Andere nicht zu lassen" - d.h. sich mit dem Thema der Elektromobilität auseinander zu setzen. Gute Ansätze gibt es bereits von diversen Unternehmen im Kreis und vom Landkreis, die Teil der Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart geworden sind.





Das WiF Team :



Reiner Lohse
Geschäftsführer



Chris Ewest
Projektleiter



Melanie Baur
Projektassistentin

**Wir fördern schnell,
direkt und wirkungsvoll**

Alle Angaben sind ohne
Gewähr.

Veranstaltungskalender

22. Existenzgründertag

28.10. 2010, Businesshaus Stauferpark Göppingen

Herbstcamp

02.11.- 06.11.2010

Unternehmerinnen Kongress

12.11.2010, 16.00 - 21.00 Uhr, Businesshaus Stauferpark Göppingen

Neue Methoden zum Produktentstehungsprozess

18.11.2010, 17.00 Uhr, Businesshaus Stauferpark Göppingen

Gründerclub

24.11.2010

Innovationspreis 2011

Beginn der Ausschreibung 01.12.2010

Impressum:

WiF - Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH
Grabenstraße 42
73033 Göppingen

Telefon: 07161 60 64 9-0
Fax: 07161 60 64 9-25
E-Mail: wif@wif-gp.de

www.wif-gp.de